

Fellows



SABINA CVE?EK

IFK_Junior Fellow

Zeitraum des Fellowships:

01. Oktober 2020 bis 28. Februar 2021

Kontakt

cvecek@ifk.ac.at

SABINA CVE?EK

PROJEKTTITEL

Haushalte zu Beginn der Bronzezeit im Ägäischen Becken: Soziokulturelle anthropologische

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Dieses interdisziplinäre Projekt konzentriert sich auf die Untersuchung von Haushalten als primären Quellen für die Erörterung der Entstehung sozialer Hierarchien im Ägäischen Becken der frühen Bronzezeit (Anfang des dritten Jahrtausends v. Chr.). Das Projekt untersucht zwei Fundorte: den Festlandfundort von Platia Magoula Zarkou (Thessalien, Griechenland) und den Küstenfundort von Çukuriçi Höyük (Westanatolien, Türkei). Die Studie geht der Frage nach, ob die Menschen, die an den beiden archäologischen Stätten lebten, hierarchisch oder eher egalitär organisiert waren und ob sich innerhalb dieser Stätten bereits in der Frühbronzezeit Eliten etabliert hatten. Dies wird anhand ethnografischer Beispiele im Einklang mit archäologischen Daten untersucht. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit zwei Archäologen und einem Zooarchäologen nach einem haushaltsarchäologischen Ansatz im Rahmen eines interdisziplinären DOC-team-Projekts durchgeführt.

CV

Sabina Cveček studierte Ethnologie und Kultur- und Sozialanthropologie an den Universitäten Ljubljana und Wien. Nach dem CREOLE (Cultural Differences and Transnational Processes)-M.A.-Studium am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien erhielt Sabina Cveček ein DOC-team-Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Im Rahmen ihres Doktorats-Forschungsprojekts *Haushalte am Beginn der Bronzezeit: Anthropologische Kontextualisierungen der lokalen sozialen Organisation im Ägäischen Becken* untersucht sie die nichtstaatliche soziale Organisation anhand ethnografischer Fälle und prähistorischer archäologischer Daten von Stätten der frühen Bronzezeit (Anfang des dritten Jahrtausends v. Chr.): Platia Magoula Zarkou (Thessalien, Griechenland) und Çukuriçi Höyük (Westanatolien, Türkei). Im Jahr 2019 war sie Gastwissenschaftlerin am Max-Planck-Institut für Sozialanthropologie in Halle/Saale, Deutschland.

Publikationen

"Throwing their weights around? Anthropological perspectives on commodity and gift exchange at the dawn of the Early Bronze Age in Western Anatolia", in: *Egypt and the Levant*, Vienna 2020, p.283–300, <http://doi.org/10.1553/AEundL30s283>; "Review of Antweiler, C., *Our Common Denominator. Human Universals Revisited*," in: *Journal of Social Anthropology*, New York 2018, 26(2), p. 269–270.